

# Vampireis und Elefantenzahnpasta

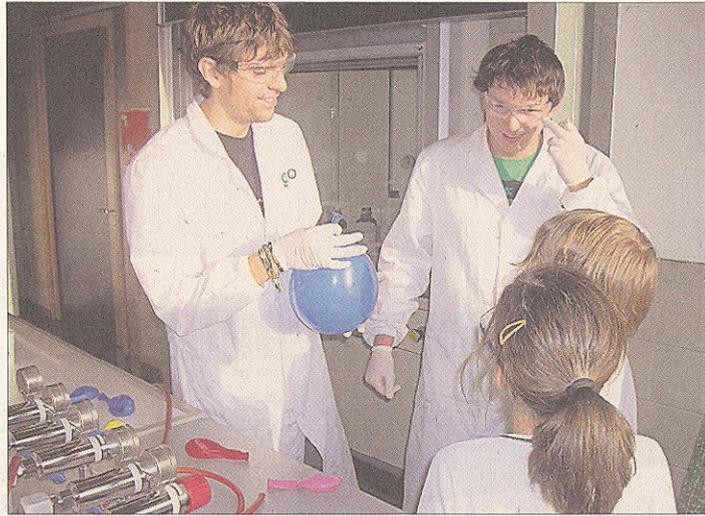
**SCHULE:** Spannende Versuchstage – Schüler tauchen ein in die faszinierende Welt der Chemie – Funken der Begeisterung springen über

**PFALZEN.** Unter dem Motto „Faszination Chemie“ haben auch heuer wieder Schüler der Gewerbeoberschule Bruneck, Fachrichtung Chemie, mit Grundschülern experimentiert. Ziel der Aktion war es, Freude und Neugierde der Kinder an den Naturwissenschaften zu wecken. Mit einfachsten Mitteln aus dem Alltag konnten beeindruckende chemische Reaktionen vorgeführt und erklärt werden.

Drei Tage lang drehte sich für die zwei fünften Klassen der Grundschule Pfalzen alles um das Experiment.

Am ersten Tag schlüpften die Gewerbeoberschüler der Klasse 5B in die Rolle der Lehrer und vermittelten den Schülern altersgerecht und gekonnt die von ihnen vorbereiteten Versuche.

Besondere Begeisterung erweckte die Herstellung von „Vampireis“. Dabei wurde frisches Schweineblut mit Wasserstoffperoxid vermischt, wodurch sich die sehr heftige Zersetzungsreaktion zu Wasser und



Die Gewerbeoberschüler fungierten als Lehrer und stellten gemeinsam mit den Grundschülern spannende Experimente an.

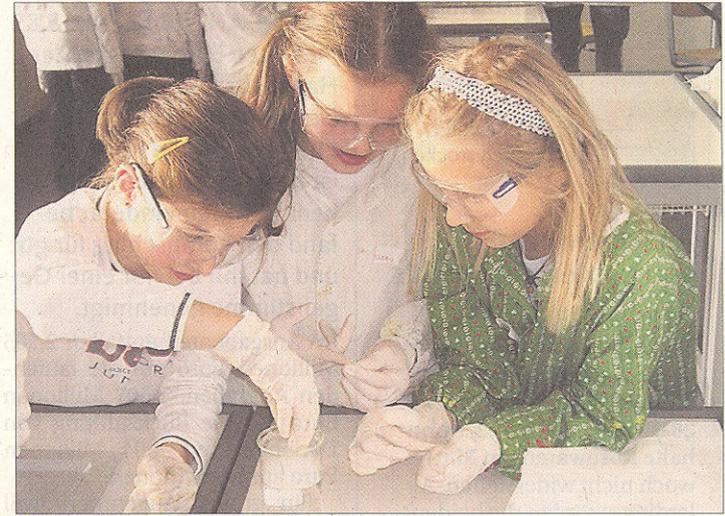
Sauerstoff durch sehr starkes und unmittelbares Aufschäumen und Entfärben zeigte.

Auch das Bierbrauen, das Abfeuern von Brauseraketen, das Verbrennen von Geldscheinen oder das Essen von brennenden Kerzen hinterließen stauende Gesichter.

Gerüstet mit dem neu erworbenen Wissen, konnten die jungen Chemikerinnen und Chemiker ihrerseits ihr Können unter

Beweis stellen. Souverän schlüpften sie in die Lehrerrolle und stellten den zwei dritten Klassen der Grundschule Pfalzen ausgewählte Experimente vor. Dass neben den Funken der Experimente auch der Funke der Begeisterung auf die Kleinen übersprungen ist, konnte man förmlich spüren.

Der letzte Versuchstag in der Gewerbeoberschule Bruneck schließlich war das „ultimative



Highlight“. Die Grundschüler konnten mit den „Großen“ in richtigen Labors werkeln. Gummibärchen wurden im Reagenzglas zum Leuchten und Brummen gebracht, Elefantenzahnpasta spritzte bis an die Decke und die Gurke glühte bis sie schwarz wurde, ja sogar Blendraketen wurden abgefeuert.

„Alles zusammen war ein gelungenes Projekt“, sagt Projektleiterin Roswitha Maurer. „Wäh-

rend bei den Kleinen durch Neugierde und Begeisterung ihr Forscherdrang geweckt wurde, zeigten die Großen durch die überlegte Auswahl und gründliche Vorbereitung der Versuche einmal mehr ihr chemisches Fachwissen. Die Funktion der Schüler als Lehrer, der Altersunterschied zu den Grundschülern stärkte zudem ihre sozialen Kompetenzen“, betont Roswitha Maurer.